



**Jahresabschlussbericht
2013/2014
Pilkington Deutschland AG**

INHALT

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND	3
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	4
LAGEBERICHT	5
BILANZ	11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
ANHANG	
Allgemeine Angaben	13
Erläuterungen zur Bilanz	14
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	20
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes	22
Gewinnverwendung	22
KAPITALFLUSSRECHNUNG	24
EIGENKAPITALSPIEGEL	25
BESTÄTIGUNGSVERMERK	26

ÜBERBLICK IN ZAHLEN

Werte in Mio. EURO

	2013/14	2012/13
Umsatz	359,2	314,4
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	10,0	-19,6
Ergebnis nach Steuern	7,0	-22,6
Gewinnabführung/Verlustübernahme	5,0	-24,5
Garantiedividende	2,0	2,0
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	180,3	183,6
Finanzanlagen	46,8	47,0
Vorräte	38,9	39,0
Sonstige Vermögensposten	240,5	224,0
Bilanzsumme	506,5	493,6
Eigenkapital	308,9	308,9
Eigenkapitalquote (in %)	61,0	62,6
Investitionen in Sachanlagen	20,6	14,2
Abschreibungen auf Sachanlagen	23,6	28,1
Mitarbeiter (Stichtag)	1.483	1.474
Personalaufwand	76,4	75,4

AUFSICHTSRAT

Dr. Axel Wiesener

Berlin
Vorsitzender
Ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank AG, Region Ost, Berlin
Aufsichtsratsmandate:
Pilkington Holding GmbH (Vorsitz)
Schindler Deutschland Holding GmbH

Bernd Kämper*)

Gelsenkirchen
Stellvertretender Vorsitzender
Betriebsrat
Pilkington Deutschland AG

Laurens Aveskamp

Denekamp, Niederlande
Managing Director, Operations Director
Downstream Europe
Pilkington Benelux BV
Aufsichtsratsmandat:
Pilkington Holding GmbH

Annette Kelleher (bis 7. Mai 2013)

Little Kineton, Warwickshire, Großbritannien
Vice President HR Automotive Worldwide
Pilkington Automotive Ltd.
Aufsichtsratsmandate:
Pilkington Holding GmbH
Pilkington Automotive Deutschland GmbH

Sing Woe Koo

Sterksel, Niederlande
Commercial Director & Marketing Director Europe
Pilkington Benelux BV
Aufsichtsratsmandat:
Pilkington Holding GmbH

Artur Mika*)

Bottrop
Kranfahrer
Pilkington Deutschland AG

Brian Joseph Pilling (ab 8. Mai 2013)

Warrington, Cheshire, Großbritannien
Regional HR Director Europe
Pilkington Group Ltd

VORSTAND

Dr. Christian Quenett

Wesel
Aufsichtsratsmandat:
Pilkington Automotive Deutschland GmbH (Vorsitz)

*) Vertreter der Arbeitnehmer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz oder Satzung obliegenden Aufgaben in vier Sitzungen, abgehalten am 21. Juni 2013, 26. September 2013, 13. Dezember 2013 und am 7. März 2014 wahrgenommen. Dazu hat er sich vom Vorstand eingehend über die Entwicklung der Gesellschaft, insbesondere über deren Absatz-, Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätslage, berichten lassen.

Neben den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bildeten die Auswirkungen der Restrukturierung innerhalb der NSG Group auf die deutschen Standorte und die konjunkturelle Entwicklung in unseren Märkten sowie deren Auswirkungen auf die Nachfrage nach unseren Produkten im Bau- und Automobilglassektor Schwerpunkte ausführlicher Beratungen. Im Rahmen dieser Beratungen wurden auch der Fortgang der Kaltreparatur der Floatanlage in Gladbeck sowie der Verlagerung der Beschichtungsanlage von Schweden nach Gladbeck und die hierzu erforderlichen Investitionen erörtert.

Sämtliche Geschäftsentscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung einer Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden aufgrund schriftlicher Vorlagen in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich beraten; sie betrafen im Wesentlichen Investitions- und Personalentscheidungen; in allen Fällen wurde die Zustimmung erteilt.

Gegenstand der Berichterstattungen und der Beratungen waren ferner das Risikomanagementsystem für unsere Gesellschaft, die Struktur und Funktionalität der Internen Revision sowie Fragen der fehlenden Eignung der Empfehlungen und Anregungen des deutschen Corporate Governance Kodex für unsere Gesellschaft. Eine aktualisierte Erklärung gemäß § 161 AktG wurde den Aktionären im März 2014 auf der Internetseite zur Verfügung gestellt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 7. Dezember 2012 den Abschlussprüfer beauftragt.

Der nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis zum 31. März 2014 wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26. September 2013 und der anschließenden Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und erhielten von dieser den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Jahresabschlussunterlagen, der Entwurf des Geschäftsberichts sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig zugeleitet worden. In seiner Sitzung vom 27. Juni 2014 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit dem Jahresabschluss und dem Prüfungsbericht befasst. Bei dieser Sitzung waren die Wirtschaftsprüfer, die den Bericht verantworten und unterzeichnet haben, zugegen und haben ergänzende Erläuterungen erteilt. Als Ergebnis dieser Befassung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss nebst Lagebericht und der Erklärung zur Unternehmensführung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Das Aufsichtsratsmitglied Annette Kelleher ist zum 7. Mai 2013 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Aufgrund gerichtlichen Beschlusses des Amtsgerichts Gelsenkirchen vom 14. Mai 2013 wurde Herr Brian Pilling als Vertreter der Anteilseigner bestellt. Die Vertreter der Anteilseigner des Aufsichtsrates wurden im September 2013 von der Hauptversammlung und die Vertreter der Arbeitnehmer nach den Regelungen des Drittelbeteiligungsgesetzes durch die Mitarbeiter neu gewählt. In einer im Anschluss an die Hauptversammlung abgehaltenen Sitzung hat sich der Aufsichtsrat konstituiert. Seitdem ist der Aufsichtsrat in seiner personellen Besetzung unverändert. Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates befinden sich auf Seite 3 des Jahresabschlussberichts.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit.

Gelsenkirchen, den 27. Juni 2014

Dr. Axel Wiesener
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Baukonjunktur

Die Weltwirtschaft ist 2013 mit einem Wachstum von 3 % so stark angestiegen wie im Jahr zuvor. Nach einem eher verhaltenen ersten Halbjahr belebte sich das globalwirtschaftliche Wachstum dann in der zweiten Jahreshälfte.

Europa findet langsam den Weg aus der Rezession, wobei die wirtschaftlichen Rahmendaten in Deutschland weiterhin besser sind als bei den europäischen Nachbarn. Trotz des nur moderaten Wirtschaftswachstums von nur 0,4 % gegenüber dem Vorjahr ist es gelungen, die Finanz- und Wirtschaftskrise mit einem sich selbst tragenden Aufschwung zu verlassen.

Die Bauinvestitionen lagen im Jahr 2013 geringfügig unter denen des Vorjahres. Im Hochbau lag die Zahl der Baugenehmigungen um rund 12 % über dem Vorjahr, im Nichtwohnungsbau gab es allerdings einen spürbaren Rückgang. Der Gesamtumsatz des Bauhauptgewerbes hingegen konnte im letzten Kalenderjahr das Vorjahresniveau um ca. 3 % übertreffen.

Die weitere Entwicklung im Baubereich hängt nach wie vor von der größten Bausparte, dem Wohnungsbau, ab. Investitionen der öffentlichen Hand werden aufgrund der Schuldenbremse eher gedämpft ausfallen, die gewerblichen Bauinvestitionen sollten aber aufgrund der stabileren wirtschaftlichen Entwicklung nicht beeinträchtigt sein. Für das Jahr 2014 wird daher bei den Bauinvestitionen mit einem Anstieg von etwa 4 % gerechnet.

Umsatz und Ertrag

Im Geschäftsjahr 2013/14 konnte die Pilkington Deutschland AG ihren Umsatz um 44,8 Mio. € auf 359,2 Mio. € steigern. Dieser Umsatzanstieg ist vorrangig mit der Wiederinbetriebnahme einer Floatglaslinie in Gladbeck begründet, die im letzten Geschäftsjahr nach dem Ende ihrer Kaltreparatur nicht wieder in Betrieb genommen worden war.

...Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen zeigen zum Geschäftsjahresende einen Wert von 257,4 Mio. €. Der Anstieg in Höhe von 11,8 Mio. € beinhaltet die zusätzlichen Kosten für Rohstoffe und Energie aufgrund der o. g. Inbetriebnahme sowie, als gegenläufige Position, die Reduzierung von nicht mehr benötigten Fremdglasszukäufen.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 101,8 Mio. € liegt um 32,9 Mio. € über dem Wert des vorangegangenen Geschäftsjahres. Bezogen auf den Umsatz ergibt sich ein Verhältnis von 28,3 % im Vergleich zu 21,9 % im Jahr zuvor.

Der Anstieg bei den Vertriebskosten auf 61,0 Mio. € resultiert vorrangig aus umsatzbedingten Steigerungen bei den Transportkosten. Des Weiteren hat sich auch der zunehmende Export negativ auf die Entwicklung der Frachtkosten ausgewirkt. Bei den Verwaltungskosten musste, bedingt durch höhere Konzernverrechnungen, ein Anstieg auf 33,6 Mio. € verzeichnet werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. In der Position der sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte eine Reduzierung auf 21,4 Mio. € erzielt werden. Im Vorjahr war hier neben einer Sonderabschreibung auf Sachanlagevermögen auch ein deutlich höherer Betrag bei den Einzelwertberichtigungen auf Forderungen ausgewiesen worden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr um 29,6 Mio. € auf 10,0 Mio. € gesteigert werden. Die Umsatzrendite lag bei 1,9 % im Vergleich zu -7,2 % im Geschäftsjahr 2012/13.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. € beinhalten wie im Vorjahr 1/15 der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen entsprechend den Anforderungen des BilMoG. Gemäß dem Urteil aus dem Spruchstellenverfahren vom 28. Oktober 2005 beträgt die Ausgleichszahlung an die außenstehenden Aktionäre 22,93 € je Stückaktie abzüglich des jeweils geltenden Körperschaftsteuersatzes und Solidaritätszuschlags. Diese Zahlung summiert sich für das Geschäftsjahr 2013/14 auf rund 2,0 Mio. €. Auf Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurden 5,0 Mio. € an die Pilkington Holding GmbH abgeführt.

Bilanz und Kapitalflussrechnung

Das Anlagevermögen der Pilkington Deutschland AG ist gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Mio. € auf 227,1 Mio. € gefallen, da die investiven Maßnahmen nicht die Höhe der Abschreibungen erreicht haben.

Der Bilanzwert des Vorratsvermögens zum 31. März 2014 beträgt 38,9 Mio. € und liegt damit nahezu auf dem Wert des Vorjahres.

Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte trotz gestiegener Umsätze mit 8,4 Mio. € weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Dies ist auf den Verkauf von Forderungen in Höhe von 4,4 Mio. € im Zuge eines Factoringgeschäfts zurückzuführen. Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert nahezu ausschließlich aus der Veränderung des Verrechnungskontos der Pilkington Holding GmbH.

Das Eigenkapital der Pilkington Deutschland AG ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben und beträgt zum Bilanzstichtag 308,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt 61,0 % und liegt damit leicht unter dem Vorjahreswert von 62,6 %.

Die Rückstellungen für Pensionen belaufen sich zum 31. März 2014 auf 117,2 Mio. € und liegen damit um 4,3 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Die übrigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und valutieren zum Bilanzstichtag mit 21,3 Mio. €. Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 8,3 Mio. € auf 53,7 Mio. € gestiegen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 42,4 Mio. € im Geschäftsjahr 2013/14 und liegt damit um 34,7 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Dieser Anstieg reflektiert somit auch im Cashflow die Verbesserung der Ertragssituation der Pilkington Deutschland AG. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet einen Mittelabfluss in Höhe von 20,6 Mio. € für Investitionen in das Anlagevermögen. Per Saldo haben sich die Finanzmittel am Ende der Periode allerdings nur unwesentlich verändert, da Über- bzw. Unterdeckungen an liquiden Mitteln über das Tagesgeldkonto bei der Pilkington Holding GmbH reguliert werden.

Sparte Basisglas und Halbzeuge

Die allgemeine Nachfrage bei Flachgläsern lag im Berichtszeitraum in allen Regionen und Segmenten auf dem Vorjahresniveau. Zu Beginn des Berichtszeitraums führte eine verbesserte Balance zwischen Angebot und Nachfrage zunächst zu einer Stabilisierung der Preise und dann zu einem leichten Anstieg. Die traditionell starke Nachfrage im Herbstgeschäft blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Die in Europa durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen der NSG Group mit Anlagenschließungen in Skandinavien und Italien resultierten in einer Marktsegmentierung, die dazu führte, dass unsere Floatanlagen gut ausgelastet werden konnten. Zusätzlich führten eine gezielte Kundenrückgewinnung sowie langfristige Liefervereinbarungen mit Industriekunden in unterschiedlichen Segmenten zu einer Steigerung des Gesamtabsatzvolumens im Vergleich zum Vorjahr.

Der Hauptabsatzträger Pilkington Optifloat™ lag sowohl mit seinen Absatzmengen als auch mit dem daraus resultierenden Umsatz über dem Vorjahresniveau. Durch die Realisierung einiger größerer internationaler Objekte konnten die Absatzmengen des hochwertigen Pilkington Optiwhite™ ebenfalls gesteigert werden.

Im Bereich der Sonnenschutzgläser konnte durch die Optimierung bereits vorhandener sowie die Entwicklung neuer Produkte der Negativtrend weitestgehend aufgefangen werden. Die insbesondere für das Objektgeschäft genutzten Sonnenschutzgläser lagen im Berichtszeitraum mengenmäßig unter den Zahlen des Vorjahres. Bei den Wärmedämmgläsern, welche hauptsächlich im Wohnungsbau Anwendung finden, lagen jedoch sowohl Absatz als auch Umsatz über dem Vorjahresniveau. Dies ist vor allem auf die Belieferung neuer Märkte zurückzuführen.

Im Bereich der Sicherheitsgläser konnte das Absatzvolumen den Wert des Vorjahres nicht wieder erreichen. Da auch dieses Produktsegment spürbar vom Preisverfall betroffen ist, war die Abweichung bei den Umsätzen prozentual noch höher.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/14 konnte im Solargeschäft, das sich momentan auf einem niedrigen Niveau befindet, positiver als erwartet abgeschlossen werden. Absatz- und Umsatzsteigerungen wurden jedoch nur im Segment der Solar Spiegel (CSP) erzielt. Das zweite Segment im Bereich der Solargläser, die Photovoltaik-Gläser, bewegte sich, trotz einer weiteren Marktkonsolidierung mit Produktionsrückgängen und Firmenschließungen, auf dem prognostizierten Niveau. Das gesamte Marktumfeld muss aber weiterhin als schwierig angesehen werden, Marktverschiebungen von Europa nach Übersee stehen dabei im Fokus.

Sparte Brandschutzglas

Im Geschäftsjahr 2013/14 sind in der Sparte Brandschutzglas wie erwartet die Umsatz- und Absatzzahlen des Vorjahres nicht wieder erreicht worden. Das nach wie vor wachsende Inlands-geschäft konnte die rückläufigen Absätze auf den internationalen Märkten nicht auffangen.

Die vorhandenen Produktionskapazitäten waren somit im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht vollständig ausgelastet, daher konnte der Entfall eines externen Lohnveredelungsstandortes auch problemlos durch interne Maßnahmen kompensiert werden.

Im neuen Geschäftsjahr werden die Schwerpunkte in der Sparte Brandschutzglas nach wie vor auf der Stabilisierung unserer Position im Inland, der Intensivierung der Marktaufbauaktivitäten in neuen Märkten sowie der Neuproduktentwicklung liegen.

Bauglasindustrie GmbH, Schmelz an der Saar

Im Geschäftsjahr 2013/14 konnte die Bauglasindustrie GmbH ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 5 % erhöhen. Durch die Intensivierung der vertrieblichen Aktivitäten auf höherwertige bzw. veredelte Produkte wurden die rückläufigen Absatzmengen umsatzseitig mehr als ausgeglichen.

Auf Grundlage neuer Produkte mit veränderter Oberflächenstruktur und einem Ausbau der internationalen Märkte soll der Umsatz auch im nächsten Geschäftsjahr weiter wachsen.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde der Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,4 Mio. € (im Vorjahr -0,5 Mio. €) direkt von der Pilkington Holding GmbH übernommen.

Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten

Das Jahr 2013 war aus Sicht der deutschen Automobilindustrie ambivalent. Das erste Halbjahr war geprägt von einer anhaltenden Talfahrt der wichtigsten Märkte in der Eurozone. Auch Deutschland konnte sich dem Abwärtstrend nicht entziehen. In der zweiten Jahreshälfte stabilisierte sich der Absatz – wenn auch das Niveau weiterhin niedrig blieb.

Die Umsatzerlöse der Pilkington Automotive Deutschland GmbH haben sich gegenüber dem Vorjahr um 20,6 Mio. € verbessert. Dieser positiven Entwicklung stehen allerdings gestiegene Materialkosten und Personalkosten sowie höhere konzerninterne Kostenverrechnungen gegenüber.

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH hat das Geschäftsjahr 2013/14 mit einem Überschuss von 0,4 Mio. € (im Vorjahr 8,9 Mio. €) abgeschlossen, der gemäß dem bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die Pilkington Holding GmbH abgeführt wird.

Mitarbeiter und Grundzüge des Vergütungssystems für Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 31. März 2014 lag die Zahl der Mitarbeiter der Pilkington Deutschland AG bei 1.483 (im Vorjahr 1.474). Der leichte Anstieg beim Personal resultiert aus punktuellen Einstellungen an allen Standorten der Gesellschaft.

Wie in den Vorjahren haben eine Vielzahl von ehemaligen Betriebsangehörigen oder deren Hinterbliebene eine Betriebsrente erhalten. Die zur Deckung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Rückstellungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten auf den 31. März 2014 gebildet worden.

Bei der Arbeitssicherheit lag der Fokus erneut auf den hoch risikoreichen Aktivitäten. Die Schwerpunktthemen an den Standorten der Pilkington Deutschland AG waren daher neben der Fußgänger- und Fahrzeugsicherheit auch die Maschinensicherheit sowie die Verbesserung der Sicherheit in der Zusammenarbeit mit Auftragnehmern. An diesen Themenfeldern wird solange konsequent festgehalten, bis auch die letzten Verbesserungspotenziale abgearbeitet worden sind. In den Bereichen Produktion und Technik haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr über 1.300 Arbeitsplatzaudits durchgeführt, die neben den täglichen Verhaltensbeobachtungen ein wichtiger Baustein im konzernweiten Sicherheitskonzept sind. Die sofortige Korrektur unsicherer Verhaltensweisen hat an allen deutschen Standorten zu einer weiteren Verbesserung bei der Arbeitssicherheit geführt.

Im Geschäftsjahr 2013/14 ereigneten sich insgesamt sieben Arbeitsunfälle, bei denen eine ärztliche Behandlung notwendig wurde und deren Verletzungsschwere eine Ausfallzeit zur Folge hatte.

Die Vergütung des Vorstands ist darauf ausgelegt, Führungskräften eine wettbewerbsfähige Entlohnung zu bieten. Die Überprüfung und Festsetzung der Vorstandsvergütung erfolgt durch den Aufsichtsrat. Bei der Festsetzung der Bezüge orientiert sich der Aufsichtsrat an den konzerninternen Richtlinien der NSG Group für die Vergütung des Managements.

Die Vergütung des Vorstands enthält sowohl feste als auch variable Bestandteile. Darüber hinaus erhält der Vorstand eine Zusage für die Zahlung einer Pension, die ab Erreichen des vertraglich festgelegten Eintrittsalters fällig wird. Die festen Bestandteile bestehen aus einem Grundgehalt, das monatlich ausgezahlt wird, sowie aus sonstigen Bezügen. Diese Bezüge sind die Nutzung von Dienstfahrzeugen sowie gegebenenfalls die Gewährung eines Zuschusses zu den Beiträgen der sozialen Sicherung. Die Höhe der variablen Vergütung richtet sich nach der Erreichung bestimmter vordefinierter Finanzziele. Seit dem Geschäftsjahr 2010/11 erfolgt die Auszahlung der Vergütung durch die Pilkington Holding GmbH mit entsprechender Kostenweiterbelastung an die Pilkington Deutschland AG. Mit dem Vorstand ist keine Entschädigungsvereinbarung für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen worden. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung werden Bezüge des Vorstandes nicht einzeln ausgewiesen.

Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in der Satzung der Pilkington Deutschland AG geregelt und besteht aus einer Festvergütung, die jeweils nach Ablauf des Geschäftsjahres gezahlt wird.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Pilkington Deutschland AG über 20 Mio. € in die Erhaltung oder Erweiterung ihres Anlagevermögens investiert. Neben der Wiederinbetriebnahme einer Floatglaslinie in Gladbeck wurde am selbigen Standort eine Offline-Beschichtungsanlage installiert. Die Inbetriebnahme der Anlage wird Anfang des neuen Geschäftsjahres erfolgen.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung & Entwicklung konnten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder Optimierungen an bestehenden Produkten und Produktionsprozessen erzielt werden. Neben einer verbesserten Version von Pyrodur Plus™ wurde auch die Prozesssteuerung zur Aufrechterhaltung der Produkteigenschaften weiter präzisiert.

Darüber hinaus leistete der Bereich F&E weiterhin umfangreiche technische Unterstützung sowohl für die produzierenden Betriebe am Standort in Gelsenkirchen als auch für die weiterverarbeitenden Betriebe der NSG Group.

Umweltschutz

Die im Geschäftsjahr 2013/14 durchgeführten internen und externen Prüfungen haben die Rechtssicherheit des Umweltmanagementsystems der Pilkington Deutschland AG bestätigt. Im Rahmen dieser Audits konnten weitere Potenziale zur kontinuierlichen Verbesserung des bestehenden Umweltschutzmanagementsystems ermittelt werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde an allen Standorten der Pilkington Deutschland AG ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 eingeführt. Nach der externen Auditierung des Managementsystems in den Monaten März und April konnte im Juni 2013 das offizielle Zertifikat erteilt werden.

Die Pilkington Deutschland AG war auch im Geschäftsjahr 2013/14 in den Emissionshandel mit CO₂-Zertifikaten eingebunden. Zum Jahresabschluss hat die Gesellschaft ausreichend CO₂-Zertifikate in ihrem Bestand, um die Rückgabepflichtung für 2013 vollständig zu erfüllen.

Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 289a HGB

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG beträgt unverändert 69.290 Tsd. € und ist voll einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2.710.400 nennwertlose Stückaktien. 2.588.972 Stückaktien lauten auf den Namen, 121.428 Stückaktien lauten auf den Inhaber. Bezüglich der Aktien existieren keinerlei Beschränkungen hinsichtlich des Stimmrechts oder der Übertragbarkeit. Zum Bilanzstichtag halten die Dahlbusch Aktiengesellschaft insgesamt 60,498 % und die Pilkington Holding GmbH insgesamt 35,773 % am Aktienkapital der Gesellschaft.

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, kann der Aufsichtsrat eines der Vorstandsmitglieder zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Im Übrigen gelten für die Bestellung und Abberufung des Vorstands die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 84 ff. AktG. Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung mit drei Vierteln des vertretenen Kapitals. Abweichende Satzungsregelungen bestehen nicht.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Internetseite www.pilkington.de dauerhaft öffentlich zugänglich.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag 31. März 2014 keinerlei Ereignisse ergeben, die im Zusammenhang mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr stehen und die den Jahresabschluss der Gesellschaft in irgendeiner Form maßgeblich beeinflusst hätten.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der Pilkington Deutschland AG ist ein untrennbarer Bestandteil der Unternehmenssteuerung und Geschäftsprozesse. Vor diesem Hintergrund haben wir eine standardisierte Erfassung und Bewertung der strategischen und wesentlichen operativen Risiken im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeit und quantitative, monetäre Auswirkungen installiert. Dieses System soll die kontinuierliche Bestandsaufnahme und Berücksichtigung sämtlicher Entwicklungen, die Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben, ermöglichen, sodass die Geschäftsführung frühzeitig die sich aus dem operativen Geschäft und dessen Umfeld ergebenden Problemfelder erkennen und gegebenenfalls ge-

gensteuern kann. Die Risikokontrolle erfolgt durch den jeweils zugeordneten Risikoverantwortlichen, der für die Überwachung und Einleitung von Maßnahmen zuständig ist. Unabhängig von den Berichtsterminen sind neu erkannte Risiken unverzüglich zu melden. Neue bestandsgefährdende Risiken nach § 91 Abs.2 AktG sind im Rahmen der Ad-hoc-Berichterstattung umgehend an den Vorstand zu melden. Die komprimierten Ergebnisse des Risikomanagements werden in einer quartalsweise durchgeführten Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat kommuniziert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine wesentlichen, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken identifiziert worden.

In der Zukunft könnten potenzielle Risiken für die Pilkington Deutschland AG in der Entwicklung der Bezugskosten für Rohstoffe und Primärenergien auftreten. Um dem Trend entgegenzuwirken, werden der Rohstoffeinsatz und der Betrieb der Produktionsanlagen so effizient wie möglich gestaltet. Des Weiteren werden für alle wichtigen Rohstoffe und Energien die Preisvereinbarungen mit den Lieferanten möglichst langfristig gestaltet, um die interne Planungssicherheit zu erhöhen. Beim Erdgasbezug wird weiterhin auf die auf Gruppenebene abgeschlossenen Preissicherungsgeschäfte zurückgegriffen. Diese Preissicherungsgeschäfte dienen dazu, den Bezugspreis für einen Teil des zukünftigen Bedarfs an Erdgas festzuschreiben. Als Basis dient dabei der HSL Deutschland Index für schweres Heizöl, der als Basis für äquivalente Mengen zum Gas eingesetzt wird. Bei diesen Preissicherungsgeschäften handelt es sich um sogenannte Terminkontrakte.

Weitere generelle Risiken bestehen in der allgemeinen Entwicklung der Verkaufspreise auf den in- und ausländischen Absatzmärkten der Pilkington Deutschland AG sowie der immer noch unbefriedigenden Kapazitätsauslastung im europäischen Glasmarkt und dem damit verbundenen Preisdruck. Um im nationalen wie internationalen Wettbewerb bestehen zu können, ist die Gesellschaft bestrebt, qualitativ hochwertige Produkte auf Basis einer so gering wie möglich gehaltenen Kostenstruktur anbieten zu können. Dadurch sollte die Pilkington Deutschland AG in der Lage sein, auch bei nachgebenden Verkaufspreisen profitable Umsätze tätigen zu können.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Gemäß § 289 Abs. 5 HGB ist die Pilkington Deutschland AG als kapitalmarktorientiertes Unternehmen verpflichtet, die wesentlichen Merkmale ihres internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Rechnungslegung zu beschreiben.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess der Pilkington Deutschland AG hat zum Ziel, die Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung sicherzustellen. Die für die Rechnungslegung relevanten Kontrollen richten sich insbesondere auf Risiken wesentlicher Fehlaussagen in der Finanzberichterstattung.

Bedeutende Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Rechnungslegung sind

- die Identifikation der wesentlichen Risikofelder mit Relevanz für den Rechnungslegungsprozess und die Definition notwendiger Kontrollen, die sowohl durch Mitarbeiter der Pilkington Deutschland AG als auch durch Mitarbeiter des bei der Muttergesellschaft angesiedelten Shared Service Center Finance durchgeführt werden,
- die Durchführung von Kontrollen zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und deren Ergebnisse auf Ebene des Vorstands und auf Ebene der Geschäftsbereiche,
- die Implementierung präventiver Kontrollmaßnahmen durch eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Kontrollen bei der Abschlusserstellung, transparente Vorgaben mittels Richtlinien zur Bilanzierung und des Vier-Augen-Prinzips sowie einer Funktionstrennung in relevanten Bereichen,
- die Einführung und Aufrechterhaltung von Maßnahmen, die die ordnungsgemäße EDV-gestützte Verarbeitung von rechnungslegungsbezogenen Sachverhalten und Daten sicherstellen.

Um die Wirksamkeit der Kontrollen zu beurteilen, führen wir bzw. die Interne Revision des Konzerns regelmäßige Überprüfungen auf der Basis von Stichproben durch. Diese bilden die Grundlage für eine Selbsteinschätzung, ob die Kontrollen angemessen definiert und wirksam sind.

Chancen und Ausblick

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es der Pilkington Deutschland AG gelungen, die erwartete Umsatzerhöhung von 15 % nahezu zu erreichen (14,2 %) und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -19,6 Mio. € auf 10,0 Mio. € zu steigern. Dieser Turnaround hat gezeigt, dass wir mit ausgelasteten Floatanlagen in der Lage sind, profitabel am Markt agieren zu können.

Auch die Aussichten für das Geschäftsjahr 2014/15 sind aus heutiger Sicht optimistischer als noch vor einem Jahr. Die allgemein gestiegene Nachfrage in Kombination mit neu akquirierten Kundenpositionen sorgt dafür, dass unsere Produktionskapazitäten im jetzt laufenden Geschäftsjahr voll ausgelastet sein werden. Auch die Nachfrage im Bereich der Automobilgläser liegt zurzeit auf einem höheren Niveau, sodass unsere Schneidanlagen ebenfalls an dieser Entwicklung partizipieren können.

Mit der Inbetriebnahme einer neuen Offline-Beschichtungsanlage an unserem Gladbecker Standort sind wir in der Lage, die Produktionskosten für Wärme- und Sonnenschutzgläser nochmals zu reduzieren sowie die Kapazität für diese Produkttypen weiter auszubauen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung sowie der prognostizierten Nachfrage planen wir mit einem Umsatz, der mindestens auf dem Niveau des abgelaufenen Jahres liegen wird. Das operative Ergebnis der Pilkington Deutschland AG sollte sich allerdings um mehr als 10 % gegenüber dem Vorjahr steigern. Dies wird vor allem durch verschiedene Kostensenkungsmaßnahmen erreicht, insbesondere durch deutlich niedrigere Energiekosten.

Für die nachfolgenden Geschäftsjahre planen wir, diese Entwicklung weiter voranzutreiben. Eine wettbewerbsfähige Kostenbasis in Kombination mit einer breit gefächerten Produktpalette sollte uns in die Lage versetzen, auch in der Zukunft wirtschaftlich erfolgreich zu sein.

Gelsenkirchen, 16. Mai 2014
Pilkington Deutschland AG

Der Vorstand

BILANZ DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG ZUM 31.3.2014

AKTIVA	Anhang	31.3.2014 TEUR	31.3.2013 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(4)	819	1.103
II. Sachanlagen	(4)	179.470	182.539
III. Finanzanlagen	(5)	46.854	46.959
		227.143	230.601
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(7)	38.882	39.010
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(8)	8.410	8.113
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(9)	223.225	209.035
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 285 (Vorjahr TEUR 473)</i>	(9)	288	555
4. Sonstige Vermögensgegenstände <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 150 (Vorjahr TEUR 1.450)</i>	(10)	8.218	5.777
		240.141	223.480
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(11)	189	432
		279.212	262.922
C. Rechnungsabgrenzungsposten		96	94
Summe Aktiva		506.451	493.617
PASSIVA	Anhang	31.3.2014 TEUR	31.3.2013 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(12)	69.290	69.290
II. Kapitalrücklage	(12)	29.743	29.743
III. Gewinnrücklagen	(12)	209.916	209.916
		308.949	308.949
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	(13)	5.242	5.562
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	(14)	117.239	112.949
2. Steuerrückstellungen	(15)	23	25
3. Sonstige Rückstellungen	(15)	21.313	20.697
		138.575	133.671
D. Verbindlichkeiten	(16)	53.685	45.427
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0	8
Summe Passiva		506.451	493.617

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
PILKINGTON DEUTSCHLAND AG 1.4.2013 – 31.3.2014**

	Anhang	2013/2014 TEUR	2012/2013 TEUR
1. Umsatzerlöse	(21)	359.159	314.408
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		257.356	245.537
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	(22)	101.803	68.871
4. Vertriebskosten		61.016	53.527
5. Allgemeine Verwaltungskosten		33.600	30.298
6. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 111 (Vj. TEUR 228)	(23)	30.311	31.442
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 251 (Vj. TEUR 215)	(24)	21.424	30.018
		16.074	-13.530
8. Beteiligungsergebnis	(25)	88	99
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 452 (Vj. TEUR 726)	(26)	534	773
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Abzinsung TEUR 6.631 (Vj. TEUR 6.894)	(26)	6.657	6.931
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.039	-19.589
12. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis davon Aufwendungen aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) TEUR 2.044 (Vj. TEUR 2.044)	(27)	2.044	2.044
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(28)	363	363
14. Sonstige Steuern	(28)	658	556
15. Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	(33)	1.951	1.951
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn (Vj. ausgeglichener Verlust)	(33)	5.023	-24.503
17. Jahresüberschuss		0	0

PILKINGTON DEUTSCHLAND AG, GELSENKIRCHEN

ANHANG

(1) Allgemeine Angaben

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellungen sind in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde ebenso wie der Vorjahresabschluss gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z.B. aufgrund der Laufzeit eines Vertrages, ergibt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen sind neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen. Abschreibungen werden nicht mit angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen bei Gebäuden und gebäudebezogenen Versorgungsanlagen linear über eine Nutzungsdauer von 14 bis 33 Jahren, bei Öfen linear über 10 bis 15 Jahre und bei Wannen linear über 10 Jahre. Beim übrigen beweglichen Anlagevermögen wird entsprechend der betrieblichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen 10 bis 19 Jahre, bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150,00 (bis zum 31. Dezember 2007 EUR 410,00) sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 Prozent p.a. in dem Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten, Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert, unverzinsliche und minderverzinsliche Darlehen grundsätzlich mit dem Barwert angesetzt. Gegebenenfalls werden außerplanmäßige Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Die Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden auf der Grundlage der Fifo-Verbrauchsfolge ermittelt oder zu niedrigeren Stichtagspreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten auf Basis der Ist-Kosten oder zu niedrigeren Zeitwerten bewertet. Neben den direkt zurechenbaren Kosten sind auch anteilige Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen in die Bewertung mit einbezogen. Fremdkapitalzinsen kommen nicht zum Ansatz. Wertmindernde Faktoren aus Lagerdauer und Verwertbarkeit finden durch angemessene Abschläge Berücksichtigung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabwertung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen und der Anwartschaften erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 4,86 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 2,5 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 % berücksichtigt. Die Gesellschaft macht von ihrem Wahlrecht Gebrauch, den Pensionsrückstellungen ein Fünftel des zum Umstellungszeitpunkt auf die Bewertungsgrundsätze des BilMoG ermittelten Unterschiedsbetrages zwischen der Berechnungsmethode vor und nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zuzuführen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 18. November 1998 unter Verwendung der Richttafeln 2005 G ermittelt. Für die Abzinsung wurde pau-

schal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von einem Jahr von 3,30 % verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,5 % berücksichtigt. Die ausschließlich der Erfüllung der Alterszeitverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen verrechnet.

Die Jubiläumsgeldrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ auf der Basis eines Rechnungszinses von 4,86 % p.a. ermittelt.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

(3) Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Fremdwährungsforderungen und der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt am Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ (in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

(4) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahr 2013/2014 ist im Anlagengitter (Anlage A) dargestellt.

(5) Finanzanlagen

	31.3.2014	31.3.2013
	TEUR	TEUR
- Anteile an verbundenen Unternehmen	44.657	44.657
- Beteiligungen	2.192	2.294
- Übrige Finanzanlagen	5	8
	46.854	46.959

(6) Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Ant. am Kapital in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
Pilkington Automotive Deutschland GmbH, Witten	100,00	EUR	41.040.591	357.806
Bauglasindustrie GmbH, Schmelz/Saar	100,00	EUR	3.067.751	(432.959)
FLACHGLAS WERNBERG GMBH, Wernberg	49,00	EUR	29.842.427	2.346.143
Flachglas Nord-Ost GmbH, Osterburg	21,00	EUR	2.359.440	612.989
Vereinigte Vopelius'sche und Wentzel'sche Verwaltungs GmbH (VWG), Aachen	33,33	EUR	3.561.426	33.396

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH und die Bauglasindustrie GmbH haben einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen. Gezeigt ist hier jeweils das Ergebnis zum 31. März 2014 vor Ergebnisabführung. Die übrigen drei Gesellschaften sind assoziierte Unternehmen, deren Ergebnis hier auf den 31. Dezember 2012 angegeben wird.

(7) Vorräte

	31.3.2014	31.3.2013
	TEUR	TEUR
– Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.092	7.685
– Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	131	385
– Fertige Erzeugnisse	31.887	30.940
– Emissionszertifikate (CERs)	772	–
	38.882	39.010

Die Pilkington Deutschland AG hat im Jahr 2013/2014 kostenlos zugeteilte Emissionszertifikate (EUAs) für die Kalenderjahre 2013 und 2014 erhalten. Des Weiteren hat die Gesellschaft zusätzliche EUAs von der NSG UK Enterprises Ltd erworben, die zum 31. März 2014 mit ihrem Wert am Erwerbszeitpunkt unter den Vorräten aktiviert worden sind (TEUR 772). Die Rückgabeverpflichtung für das Jahr 2013 kann mit den im Bestand befindlichen Zertifikaten vollständig abgedeckt werden.

(8) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sind um TEUR 297 auf TEUR 8.410 angestiegen. Der Anstieg der Forderungen durch erhöhte Umsätze wurde durch den Verkauf von Forderungen im Zuge eines Factoringgeschäfts in Höhe von TEUR 4.393 im Wesentlichen kompensiert.

(9) Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 209.880 die Gesellschafterin Pilkington Holding GmbH.

In den ausgewiesenen Beträgen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten bei:

	31.3.2014	31.3.2013
	TEUR	TEUR
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.128	12.739
– Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	80

(10) Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden u.a. Erstattungsansprüche aus Mineralölsteuer- und Stromsteuerzahlungen, Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung, kurz- und mittelfristige Darlehen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen außerhalb des Liefer- und Leistungsverkehrs ausgewiesen.

(11) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	31.3.2014	31.3.2013
	TEUR	TEUR
– Kassenbestand	3	4
– Guthaben bei Kreditinstituten	186	428
	189	432

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden Ertragsteuern in Höhe von TEUR 363 und Zinsen in Höhe von TEUR 23 gezahlt.

(12) Eigenkapital

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Eigenkapitalpiegel.

Das Grundkapital der Pilkington Deutschland AG ist voll einbezahlt und eingeteilt in 2.710.400 Stückaktien ohne Nennwert. Über ihre Beteiligung, die Dahlbusch Aktiengesellschaft, Gelsenkirchen, sowie unmittelbar hält die Pilkington Holding GmbH, Gelsenkirchen, die Mehrheit des Aktienkapitals der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen.

(13) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Gesellschaft hat Zuschüsse zu Sachanlageninvestitionen am Standort Weiherhammer erhalten. Diese Zuschüsse wurden zum Zeitpunkt ihrer Vereinnahmung ertragsneutral passiviert. Sie werden über die Nutzungsdauer der geförderten Sachanlagen parallel zu deren Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2013/2014 waren dies TEUR 679.

(14) Rückstellungen für Pensionen

Da die Gesellschaft von dem Wahlrecht Gebrauch macht, den Pensionsrückstellungen ein Fünftel des zum 1. April 2010 ermittelten Unterschiedsbetrages zwischen der Berechnungsmethodik vor und nach Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zuzuführen, verbleibt zum 31. März 2014 ein Unterschiedsbetrag für die Folgejahre von TEUR 22.487.

(15) Übrige Rückstellungen

	31.3.2014	31.3.2013
	TEUR	TEUR
- Steuerrückstellungen	23	25
- Sonstige Rückstellungen	21.313	20.697
	21.336	20.722

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend Umsatzprämien, Garantieverpflichtungen, Ergebnisbeteiligungen, Abfindungen, Urlaubsentgelt, ausstehende Rechnungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Altersteilzeitverpflichtungen, Überstunden, Provisionen, Beiträge zum Pensionssicherungsverein und Jubiläumsgeldverpflichtungen.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) aus der Insolvenzsicherung für Altersteilzeitverpflichtungen wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 394 mit den Rückstellungen in Höhe von TEUR 946 verrechnet. Eine Verrechnung der Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und dem zu verrechnenden Vermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ist nicht notwendig, da ausschließlich Aufwendungen angefallen sind.

(16) Verbindlichkeiten

	31.3.2014				31.3.2013	
	Insgesamt	Davon				Insgesamt
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Über 1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre		
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	106	106	–	–	284	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.650	46.650	–	–	37.885	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.411	1.411	–	–	1.858	
– davon aus Lieferungen und Leistungen	(1.410)	(1.410)	–	–	(1.858)	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.984	220	–	1.764	1.922	
– davon aus Lieferungen und Leistungen	(220)	(220)	–	–	(158)	
Verbindlichkeiten aus Steuern	662	662	–	–	686	
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	–	–	–	–	60	
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.872	2.523	285	64	2.732	
	53.685	51.572	285	1.828	45.427*	

* davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr TEUR 43.239
davon mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre TEUR 1.876 (Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: TEUR 1.764 und übrige sonstige Verbindlichkeiten: TEUR 112)

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

(17) Haftungsverhältnisse

	31.03.2014	31.03.2013
	TEUR	TEUR
Treuhänderische Verpflichtungen	1.151	1.167

Die treuhänderisch übernommenen Vermögenswerte und Verpflichtungen betreffen die Pilkington-Stiftung. Das kartellrechtliche Verfahren zum so genannten Flachglas-Kartell wurde mit Bußgeldentscheidung der europäischen Kommission im Jahr 2007 beendet. Mit Haftungsfreistellungserklärung vom 4. Juni 2007 hat die Pilkington Group Ltd. sämtliche übrigen Gruppenunternehmen - einschließlich der Pilkington Deutschland AG - von jeglicher Haftung einschließlich möglicher Folgeansprüche Dritter aus und im Zusammenhang mit dem Verfahren vollumfänglich freigestellt.

(18) Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.03.2014
	TEUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	
– fällig bis 31.03.2015	2.487
– fällig ab 01.04.2015 - 31.03.2019	4.844
– fällig ab 01.04.2019	580
– Bestellobligo	1.331
	9.242

Die Gesellschaft hat eine Reihe von Leasingverträgen abgeschlossen, deren Zweck es ist, die Liquidität zu verbessern und das Verwertungsrisiko der genutzten Vermögensgegenstände auszuschließen. Art und Laufzeit der Verträge sind so beschaffen, dass besondere Risiken daraus nicht entstehen. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Belastungen aus Leasingverträgen für Maschinen und Gabelstapler auf TEUR 5.093, für PKW auf TEUR 672 und für EDV- und Kommunikationsanlagen auf TEUR 2.146.

(19) Derivative Finanzinstrumente

Die Pilkington Deutschland AG sichert über die NSG UK Enterprises Ltd regelmäßig den Bezugspreis für einen Teil der von ihr zukünftig benötigten Gaslieferungen. Die Sicherung basiert auf dem Deutschland-Index für schweres Heizöl, für das zum Gas äquivalente Mengen herangezogen werden. Bei den Preissicherungsgeschäften handelt es sich um zukünftige Terminkontrakte, so genannte Futures. Der anhand der mark-to-market Valuation-Methode ermittelte Zeitwert der positiven Sicherungsgeschäfte beläuft sich zum Bilanzstichtag 31. März 2014 auf TEUR 4.367. Der Zeitwert der negativen Sicherungsgeschäfte beläuft sich auf TEUR 970 und ist unter den übrigen Rückstellungen passiviert.

(20) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nachstehend sind sämtliche Lieferungen und Leistungen zu nahe stehenden Unternehmen aufgeführt.

Art des Geschäfts	Verkäufe	Käufe	Erbrachte Dienstleistungen	Bezogene Dienstleistungen
Art der Beziehung	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Verbundene Unternehmen Inland	21	1	–	1
Verbundene Unternehmen Ausland	155	15	15	20
Beteiligungen	9	4	–	–

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER PILKINGTON DEUTSCHLAND AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand	Vorjahr
	1.4.13 TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	1.4.13 TEUR	TEUR	TEUR	31.3.14 TEUR	31.3.14 TEUR	31.3.14 TEUR	31.3.13 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.702	57	0	0	3.759	341	0	2.940	819	1.103	
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	233.455	0	37	20	233.438	2.805	36	208.121	25.317	28.103	
2. Technische Anlagen und Maschinen	515.861	5.176	535	9.557	530.059	18.516	534	395.772	134.287	138.071	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.311	1.101	701	145	49.856	2.328	701	44.708	5.148	6.230	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.135	14.305	0	-9.722	14.718	0	0	0	14.718	10.135	
	808.762	20.582	1.273	0	828.071	23.649	1.271	648.601	179.470	182.539	
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.657	0	0	0	44.657	0	0	0	44.657	44.657	
2. Beteiligungen	3.051	0	102	0	2.949	757	0	757	2.192	2.294	
3. Sonstige Ausleihungen	8	0	3	0	5	0	0	0	5	8	
	47.716	0	105	0	47.611	757	0	757	46.854	46.959	
Anlagevermögen	860.180	20.639	1.378	0	879.441	23.990	1.271	652.298	227.143	230.601	

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

(21) Umsatzerlöse

	2013/14 TEUR	2012/13 TEUR
Aufgliederung nach Geschäftsfeldern		
– Basisglas	207.066	142.287
– Bauglas	152.093	172.121
	359.159	314.408
Aufgliederung nach Regionen		
	2013/14 TEUR	2012/13 TEUR
– Bundesrepublik Deutschland	144.690	142.236
– EU (ohne BRD)	194.050	143.560
– Übriges Europa	10.754	11.434
– Nordamerika	5.183	4.500
– Asien	3.479	11.141
– Afrika	628	531
– Übrige Übersee	375	1.006
	359.159	314.408

(22) Bruttoergebnis vom Umsatz

	2013/14	2012/13
Bruttoergebnis vom Umsatz	28,3 %	21,9 %

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen beinhalten periodenfremde Energiekosten in Höhe von 1.448 TEUR.

(23) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. Kostenweiterbelastungen, Kostengutschriften aus Vorjahren, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Miet- und Pächterträge sowie Erlöse aus Benzinverkäufen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 4.999 periodenfremd. Diese periodenfremden Erträge umfassen im Wesentlichen Kostengutschriften aus Vorjahren sowie Auflösungen von Rückstellungen.

(24) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u. a. Personalaufwendungen, Instandhaltungsaufwendungen, sonstige Dienstleistungen, Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, sonstige Abschreibungen, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Kursverluste und Kostennachträge aus Vorjahren. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind TEUR 1.927 periodenfremd. Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Kostennachträge zu Vorjahren. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist vor allem auf niedrigere Einzelwertberichtigungen zu Forderungen und auf geringere außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen zurückzuführen.

(25) Beteiligungsergebnis

	2013/14 TEUR	2012/13 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	88	99
- davon aus assoziierten Unternehmen	(74)	(60)
	88	99

(26) Zinsergebnis

	2013/14	2012/13
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	534	773
– davon aus verbundenen Unternehmen	(452)	(726)
– davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(11)	(19)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.657	6.931
	-6.123	-6.158

Die Zinsaufwendungen enthalten gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz die Verzinsung der Vorjahresverpflichtungswerte der Pensionen (TEUR 6.558; Vorjahr TEUR 6.812), der Altersteilzeit (TEUR 40; Vorjahr TEUR 49) und des Jubiläumsgeldes (TEUR 33; Vorjahr 33).

(27) Außerordentliche Aufwendungen

Unter den außerordentlichen Aufwendungen wird der Verteilungsbetrag (ein Fünfzehntel) der Differenz zwischen den Pensionsverpflichtungen gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz und nach HGB a.F. zum 1. April 2010 ausgewiesen.

(28) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, sonstige Steuern

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Körperschaftsteuer auf die Garantiedividenden. In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern mit TEUR 643 und Kfz-Steuern mit TEUR 15 enthalten.

(29) Materialaufwand

	2013/14	2012/13
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	166.242	152.713
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.162	5.137
	170.404	157.850

(30) Personalaufwand/Mitarbeiter

	2013/14	2012/13
	TEUR	TEUR
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	60.175	60.519
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	11.068	11.502
	71.243	72.021
Aufwendungen für Altersversorgung	5.195	3.334
	76.438	75.355
Mitarbeiter		
(Jahresdurchschnitt, ohne Auszubildende)		
Angestellte	342	366
Gewerbliche	1.036	1.077
	1.378	1.443

SONSTIGE ANGABEN

(31) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Für das Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats TEUR 59 und die Gesamtbezüge des Vorstands TEUR 162. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 12.615 zurückgestellt; die laufenden Bezüge betragen TEUR 1.574.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 3 angegeben.

(32) Konzernunternehmen

Der Jahresabschluss der Pilkington Deutschland AG wird in den Konzernabschluss zum 31. März 2014 der NSG UK Enterprises Ltd., St. Helens, Großbritannien, einbezogen. Die Bekanntmachung dieses Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden des Konzernabschlusses entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Konzernabschluss der NSG UK Enterprises Ltd. wird seinerseits in den Konzernabschluss der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio, Japan, einbezogen. Dieser Abschluss ist in Tokio erhältlich.

Die Pilkington Deutschland AG ist nicht gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes verpflichtet, da alle Tochterunternehmen die Kriterien des § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfüllen.

Die Pilkington Automotive Deutschland GmbH und die Bauglasindustrie GmbH als 100-prozentige Tochtergesellschaften der Pilkington Deutschland AG haben einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Pilkington Holding GmbH abgeschlossen. Damit beeinträchtigen erhebliche und andauernde Beschränkungen für die Pilkington Deutschland AG die Ausübung ihrer Rechte in Bezug auf das Vermögen und die Geschäftsführung der Pilkington Automotive Deutschland GmbH und der Bauglasindustrie GmbH, sodass die Voraussetzungen des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB für den Verzicht auf eine Einbeziehung gegeben sind.

(33) Gewinnverwendung

Nach einer Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre von TEUR 1.951 verbleibt ein Gewinn von TEUR 5.023. Dieser Gewinn wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Pilkington Holding GmbH gemäß § 291 AktG abgeführt.

(34) Honorar des Abschlussprüfers

Das im Aufwand für das Geschäftsjahr erfasste Honorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 157. Neben der Jahresabschlussprüfung werden die Anträge auf Befreiung nach KWKG und EEG geprüft. Das Auftragsvolumen hierfür beträgt TEUR 23.

(35) Deutscher Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Pilkington Deutschland AG haben eine Entsprechungs-Erklärung im Sinne des § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen, die den Aktionären auf der Website www.pilkington.de der deutschen Pilkington-Gruppe als Mehrheitsanteilseigner der Gesellschaft dauerhaft zugänglich ist.

Gelsenkirchen, den 16. Mai 2014

Pilkington Deutschland AG
Der Vorstand

Dr. Quenett

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Gelsenkirchen, den 16. Mai 2014

Pilkington Deutschland AG
Der Vorstand

Dr. Quenett

KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE PILKINGTON DEUTSCHLAND AG ZUM 31.3.2014

	2013/2014 TEUR	2012/2013 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	6.974	-22.552
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.990	28.296
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	4.904	6.569
Zunahme (+)/Abnahme (-) des Abgrenzungspostens für Investitionszulagen	-320	-1.125
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	2	-236
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.354	5.470
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	8.250	-8.652
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	42.446	7.770
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	522
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögens	-20.582	-14.164
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-57	-1.209
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	105	361
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-44.708	36.057
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-65.241	21.567
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) vom Unternehmenseigner	24.503	0
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner	-1.951	-29.575
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	22.552	-29.575
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 - 3)	-243	-238
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	432	670
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	189	432
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	189	432
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	189	432

PILKINGTON DEUTSCHLAND AG - EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.3.2014

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 1.4.2012	69.290	29.743	1.894	208.022	0	308.949
Jahresergebnis 1.4.2012 - 31.3.2013	-	-	-	-	-22.552	-22.552
Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	-	-	-	-	-1.951	-1.951
Verlustübernahme	-	-	-	-	24.503	24.503
Eigenkapital zum 31.3.2013	69.290	29.743	1.894	208.022	0	308.949
Jahresergebnis 1.4.2013 - 31.3.2014	-	-	-	-	6.974	6.974
Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	-	-	-	-	-1.951	-1.951
Ergebnisabführung	-	-	-	-	-5.023	-5.023
Eigenkapital zum 31.3.2014	69.290	29.743	1.894	208.022	0	308.949

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2013 bis 31. März 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, 16. Mai 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ueberschär	Rees
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Pilkington Deutschland AG
Haydnstraße 19
45884 Gelsenkirchen
Telefon 02 09/1 68 0
Telefax 02 09/1 68 20 75
www.pilkington.com

NSG
GROUP